

Grundsätzlich

Autor(en): **Müller, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 48

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach der Abstimmung am 19. Nov. 1916

O Süri, o Süri, du tuest mer leid,
Worum hefst d'Polizei und nid abegheit!
O Süri, o Süri, du arme Trops,
Du drankst am Braueverein, am Topp!

O Süri, jehst füert d'Polizei di am Bändel —
Jehst gits alli Nacht am Troßli denn Händel:
O Stadtröt, o Dökter, o Pfarrer blau —
O Braueverein, wie chönder nur au!

Jhr meind: jehst werdi d'Welt besser — per se
Jhr haltet das für Erziehig — o meh!
Wo hed d'Polizei scho erzoge — poh Bliß! —
Jhr hauech ech selber — das nüt e ken Schnitz!
O Limmathen, wie hefst di blamiert!
Ich ha mi für dich hüt wahrhaftig scheniert!

O Braue, o Pfarrer, was händ er do gmacht!
O Süri, o Großstadt — o jerum, guet Nacht!
21. 5.

Grundsätzlich

„Grundsätzlich geb' ich keinem Bettler was,“
sagt über uns die Kunzin, die alte Bißgurn.

„Grundsätzlich mach' ich meine Studien
nach der Natur,“ sagt mein Freund, der
Schauspieler. Demnächst hat er einen Bettler
darzustellen, den sie von der Türe jagen. Ob
ich jemand müßte, fragt er, jemand furchtbar
Geizigen, an dem er diese Rolle einstudieren
könne.

„Natürlich,“ sag' ich, „läut' nur über meiner
Wohnung bei der alten Kunzin.“

Also zieht er sich herabgekommen an, winkt

mir durchs Gangfenster und steigt eine Treppe
höher.

„Krrr,“ macht die Glocke mürrisch bei der
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die
Glocken immer den Charakter dessen kriegen,
dem sie zugehören.

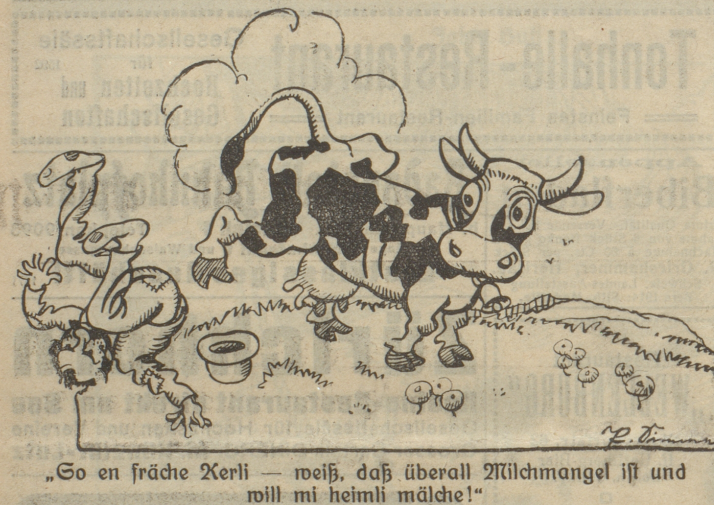
„Brrrrrrkriii!“ quetscht die Türe bei der
Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die Türen
immer den Cha... —

„Machen S', daß S' fortkommen,“ höre
ich der Kunzin Stimme wie einen alten Hasen-
deckel lärmern, „ich geb' grundsätzlich nichts.“

Darauf die zitternde Stimme des Bettlers,
die rührende Stimme des Bettlers, die bre-
chende Stimme des Bettlers.

„Ausgezeichnet spielt er,“ muß ich denken.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„So en fräche Kerli — weiß, daß überall Milchmangel ist und
will mi heimli mälche!“

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münstergasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Café-Restaurant 1581
Klauser
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne
1589 **Gute bürgerliche Küche**
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**
Jeden Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

Restaurant „Concordia“
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürliemann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1619

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert
prompt und zu mässigen
Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.**

Restaurant
BELLEVEUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Spelsen
la Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Restaurant
„Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürliemann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, **leicht**
verdaulich, finden Sie in dem bekanntesten Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4
Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

Höngg am Wasser
„Limmathof“
Haus I. Ranges — Telefon Nr. 3936
Spezialität: Fische und Poulets!
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee
Schönste Erholungsstätte Zürichs
Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café** **Ecke**
International **Jakobstr.**
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

TRINKT
Bischofszeiler
OBSTWEIN
und
MOST
Obstver- wertung
BISCHOFZELL
Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!

Spanische Weinhalle
zur Glocke Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI.**

PERSONAL
jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

AUTO Hochzeits- 1916 **ZÜRICH :: TELEPHON** **Tag- und**
Privat- und **27.70** **Nachtbetrieb** **FAHRTEN**
Spazierfahrten

Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend lehnt er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit letzten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bisgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen hast halt 'n Swearing, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bisgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treuring, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundsätzlich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundsätzlich,“ sagt er. Sch. Müller

Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlvereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich daselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündigt wird.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büffetmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“
— „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — untergeschoben.“

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhäuser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, L.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
1615 Th. Popp.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90. Abendessen Fr. 1.70. 1436 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
Fr. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.
Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:
II. Fortsetzung
des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen
Detektiv- und Kriminal-Romans:
Die Geheimnisse von New-York!!
X. Episode: Der Todeskuss.
XI. Episode: Das Platinarmband.
XII. Episode: Die Chinesenstadt.
Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die Entlarung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Episode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des Ringes.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Utogrund Badenersir. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.